

» VERDGEN

Verflechtungen mit Niveau

Ehemaliger Galerist Dieter Roscheck bringt als Robin Hut sein erstes Buch heraus

VON CHRISTEL NIEMANN

Verden/Luttum – „Undichtigkeiten – Schräges – Poetisches – Prosaisches“ – mit diesem eher ungewöhnlichen Buchtitel, versteht es der Autor mit dem ebenso ungewöhnlichen Namen Robin Hut, bereits vor der offiziellen Vorstellung seines literarischen Debüts, die Neugierde einer potenziellen Leserschaft zu wecken. Und die wird sicher noch gesteigert, wenn beim Lesen der Lektüre nach und nach die wahre Identität des Verfassers zutage kommt: Dieter Roscheck, der gemeinsam mit seiner Frau Sylvia Casaretto die Galerie Casaretto-Art in Verden betreiben hat.

Nun hat Roscheck sich auf gänzlich neue Pfade begeben, wo er mal frech, mal provozierend, mal nachdenklich und klug, vor allem aber originell und wortspielend daherkommt und der geeigneten Leserschaft gedankliche Verflechtungen mit Niveau auf 167 Seiten liefert.

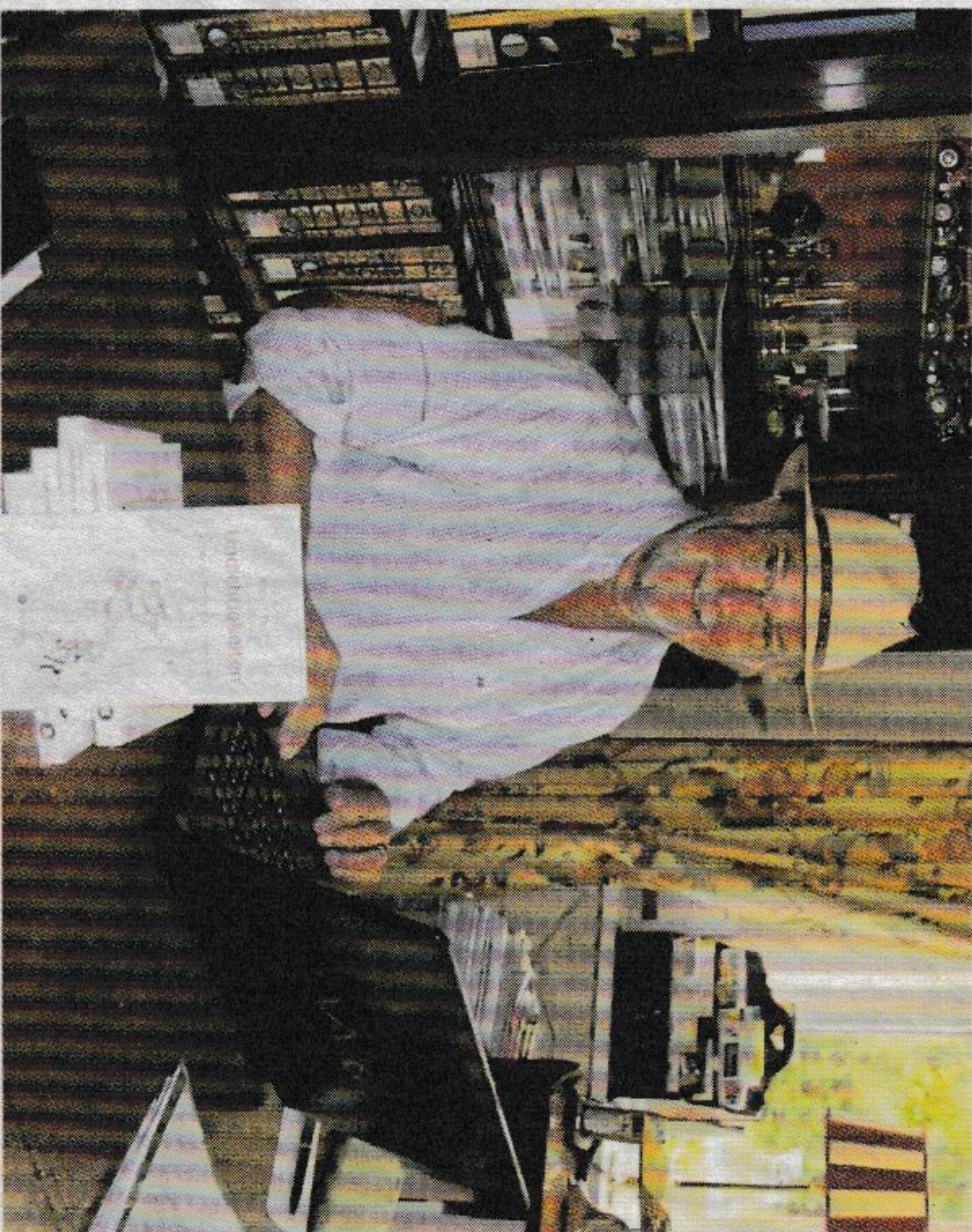
Die titelgebenden „Undichtigkeiten“ sind literarisch ge-

mischte Kost. Denn thematisch hat Roscheck, der sich hier selbstbewusst als Verbal-Extremist outet, sein Erstlingswerk breit aufgestellt. Menschen, Tieren, Natur und dem ihm eigenen Gedankenkarussell hat er insgesamt 16 eigenständige Kapitel gewidmet.

So lässt das Kapitel „Wer bin ich?“ den Leser zunächst in die Vita des Autors und dann tief in dessen Seele blicken, um wenige Seiten später im Kapitel „Von früh bis spät“ in dessen heiteren Alltagsbetrachtungen zu landen. Schmunzeln, selbsterkennendes Lachen und selbst Schadenfreude sind die Folgen, da Roscheck, pardon Robin Hut, kaum ein Blatt vor den Mund nimmt.

Ja, er hat wahrlich Humor. Und den Mut, den Lesern in Gedichtform einen Spiegel vorzuhalten. Auch wenn sich dies dem Leser manchmal erst auf den zweiten Blick offenbart.

Im Gespräch erzählt Roscheck, warum er für sein Buch ein Pseudonym gewählt hat und wie es überhaupt da-



Dieter Roscheck alias Robin Hut in seiner Dichterklausur bei Luttum. Die Ideen für sein Buch hatte der Autor allerdings oft an anderen Orten.

FOTO: NIEMANN

zu gekommen ist. „Das Pseudonym setzt auf einen Aha-Effekt und darauf, dass es ad hoc ein Schmunzeln bei der Leserschaft auslöst.“ Im Übrigen hätten seine Gedanken einfach mal raus gemusst. „Die teils schrägen

Einfälle fliegen mir vor allem morgens beim Zähneputzen oder während der morgendlichen Hundespaziergänge mit unserer Miss Sophie zu.“ Der Titel „Undichtigkeiten“ sei dem Inhalt geschuldet, der ja nicht immer ganz ernstzunehmen sei, genau wie die neckischen Zeichnungen, die jedes Kapitel flankieren. „Ich liebe nun einmal schräge Wortspielereien“, sagt Roscheck. „Die habe ich schon als Junge in die alte Reise-schreibmaschine meines Großvaters getippt.“

Wie wird es mit Robin Hut weitergehen? „Ich habe einen Band mit Kurzgeschichten geplant, der unter dem Titel ‚Wendepunkte‘ erscheinen wird. Und es gibt noch weitere Ideen und Manuskripte, aus denen sich etwas machen lässt und die ich so nach und nach anpacken und umsetzen will. ‚Schaun‘n wir mal‘, wie schon Franz Beckenbauer sagte.“

Zum Buch
 „Undichtigkeiten – Schräges-Poetisches-Prosaisches“ ist erschienen im Verlag tredition. Es kostet als Hardcover 17,99, als Paperback 8,99 und als E-Book 3,99 Euro.